leben.natur.vielfalt

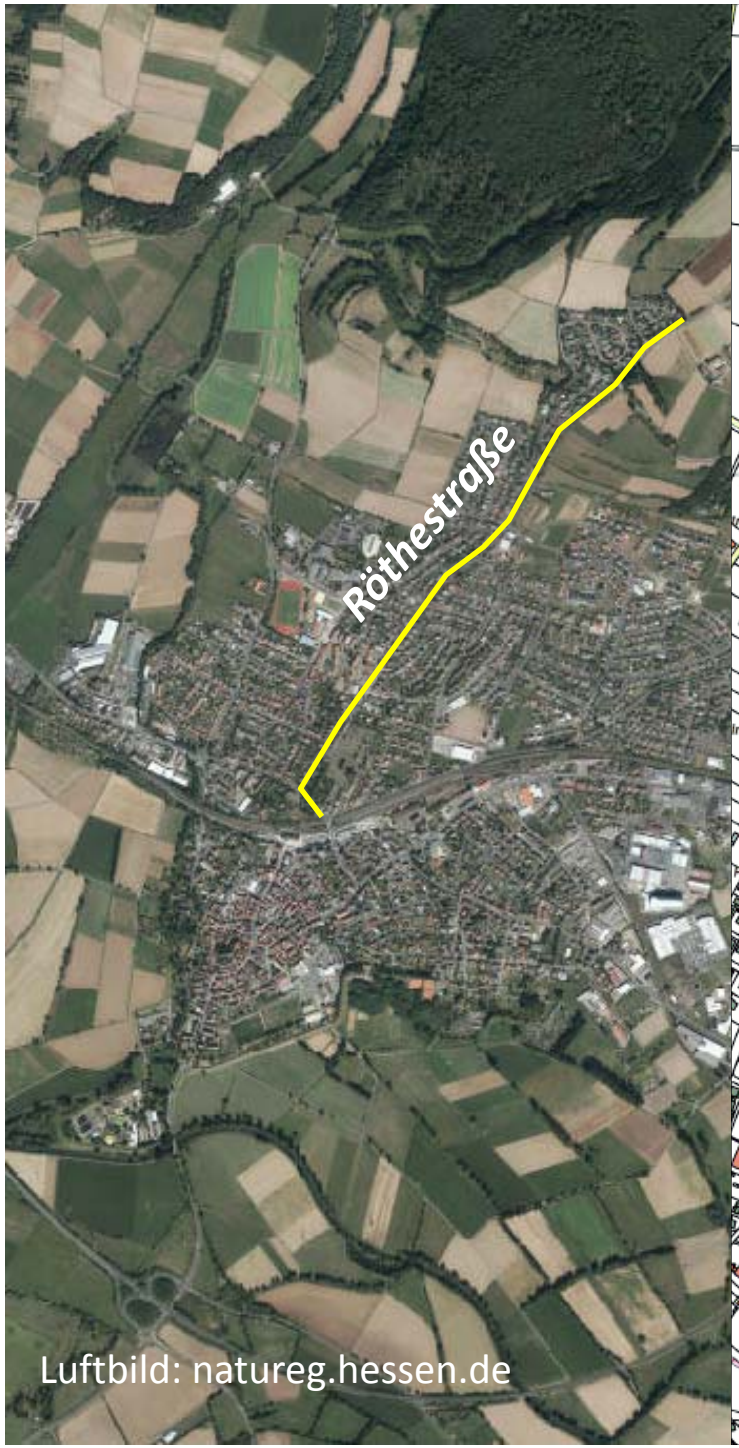
das Bundesprogramm

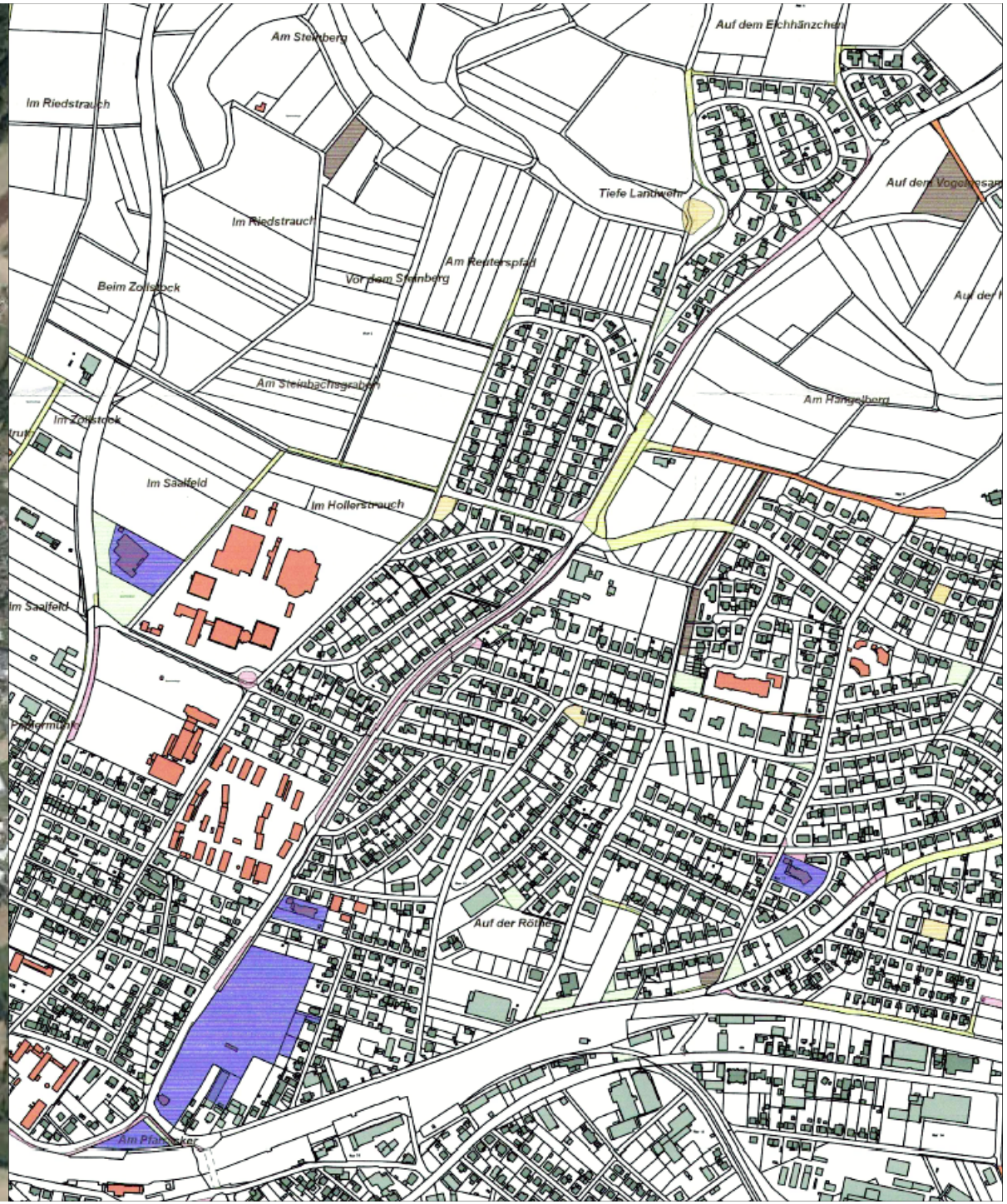
# Stadtgrün – artenreich und vielfältig

## Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Bundesamt
für Naturschutz


Röthestraße
Luftbild: natureg.hessen.de

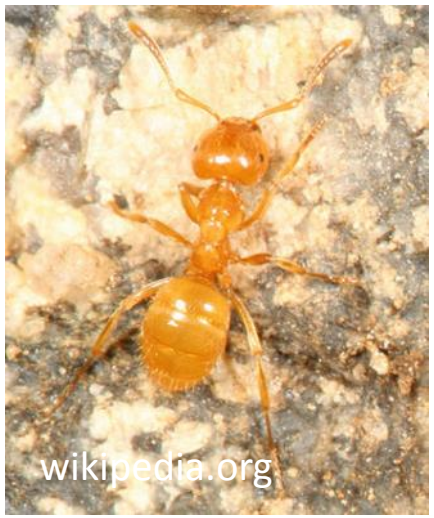

Am Steinberg
Auf dem Eichhänzchen
Im Riedstrauch
Tiefe Landwehr
Auf dem Vogelmsan
Im Riedstrauch
Am Reiterspfad
Vor dem Steinberg
Beim Zollstock
Am Steinbachsgraben
Am Hängelberg
Im Zollstock
Im Saalfeld
Im Hollerstrauch
Im Saalfeld
Auf der Röthe
Am Pfarrer

# Ablauf der Bestandserfassung

- Der erste Kartierdurchgang erfolgte im Zeitraum Ende Juli bis Ende August, der zweite Durchgang im Oktober 2016. Bei den Kartierungen wurden die Pflanzenbestände sowie zufällige Tierbeobachtungen aufgenommen. Daraufhin wurden je eine allgemeine Bestandskarte mit Fotos und ein detaillierter Bestandsplan gezeichnet.
- Eine dritte Begehung ist  für das Frühjahr 2017 geplant.
- Zusätzlich erfolgte im September 2016 eine Erfassung der Ameisenfauna…

# …warum Ameisen?

- Artenvielfalt: Über 100 Ameisenarten allein in Deutschland
  - Bekannteste Arten: Rote Waldameise (Ameisenhaufen!), Schwarze Wegameise (oft in Häusern!), Rote Knotenameise (Stachel!)
  - Häufige, aber weniger bekannte Arten: Gelbe Wiesenameise, Schmalbrustameisen, Glänzendschwarze Holzameise, Rasenameise
  - Seltene bzw. spezialisierte Arten: Ameisenarten im Hochmoor, auf Trockenrasen, in den Kronen alter Bäume …**Bioindikatoren** für besonders strukturreiche Lebensräume



- Ökologische Bedeutung: Funktionen im Naturhaushalt
  - Honigtauproduktion (z. B. Rote Waldameise)
  - Beseitigung von Aas etc. („Gesundheitspolizei“)
  - Bodenverbesserung (z. B. Gelbe Wiesenameise)
  - Samenausbreitung (viele myrmekochore Pflanzen)
  - Blütenbestäubung (in Mitteleuropa eher selten)
  - Wirtsarten geschützter Schmetterlingsarten (Ameisenbläulinge)
  - Nahrungsquelle u.a. für Vögel (z. B. Grünspecht), Eidechsen, Kröten und Spinnen

# Ergebnisse der Bestandserfassung

Fotos: Planungsbüro Holger Fischer

# Vegetation der Grünflächen

- Geprägt durch Bäume und Baumreihen
  - Viele der Grünflächen weisen Bäume auf, die in definierten Abständen zueinander gepflanzt wurden.
  - Die am häufigsten vertretene Baumart ist die Winterlinde, die auf fast allen untersuchten Flächen vorzufinden ist.
- Wenige Gras- und Krautarten auf den Grünflächen
  - Zu den am häufigsten vertretenen Arten zählen Wiesen-Schafgarbe, Herbstlöwenzahn, Gewöhnlicher Löwenzahn und Weißklee.
- Besondere Standorte
  - Einige Flächen weisen stellenweise eine Vegetation auf, die eher an trockenere Standorte angepasst ist, z. B. Fläche Nr. 6 und 9 mit Kleinem Habichtskraut und Mittlerem Wegerich oder Fläche Nr. 10 mit Gewöhnlichem Thymian.

- Ruderalflächen
  - Die Teilbereiche einiger Flächen sind stark ruderalisiert und weisen Ruderalarten wie Kanadisches Berufkraut, Verkannte Kresse, Stumpfblättriger Ampfer und Vogelknöterich auf. Auf diesen zum Teil stark nitrifizierten Flächen ist häufig Hundekot zu finden.
- Einsaaten („Kirchhain blüht“)
  - Auf den Flächen 8 und 13 gedeihen in Teilbereichen blütenreiche und farbenprächtige Saatblumen. Zu den hier vertretenen Arten zählen unter anderem Ringelblume, Schmuckkörbchen, Sonnenblume, Bienenfreund (*Phacelia*) und Himmelsröschen.

- Artenspektrum Flora
  - Insgesamt 89 krautige Arten und 31 Gehölzarten, darunter keine gefährdeten oder geschützten Arten, meist geringes Blütenangebot
- Artenspektrum Fauna
  - Nur wenige Zufallsbeobachtungen zur Vogelwelt, nur wenige Bäume mit Vogelnistkästen
  - Flächen 8 und 13 mit vielen Fluginsekten, die als Nahrungsgäste die Saatblumen besuchen, zu den hier am häufigsten vorkommenden Arten zählen die Honigbiene und die Erdhummel

# Ergebnisse der Ameisenerfassung

- Ergebnisse der Bestandserfassung
  - Insgesamt elf Ameisenarten, davon zwei Rote-Liste-Arten
  - *Lasius niger* (Schwarze Wegameise) am häufigsten, aber auch einige etwas anspruchsvollere Arten wie z. B. *Formica rufibarbis* oder *Myrmica sabuleti*
  - Bemerkenswerter Fund auf Fläche Nr. 3: *Ponera coarctata* (Schmale Urameise, Rote Liste 3 = gefährdet)

Foto: Gerriet Fokuhl

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Legende

- Rasenfläche
- Hecke (niedrig)
- Bergahorn *(Acer pseudoplatanus)*
- Geltungsbereich

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Pestalozzistraße

Röthestraße

Bank

Blick von Süden

Bergahorn mit Nistlöchern (Wildbienen)

Planungsbüro Holger Fischer, Konrad-Adenauer-Str. 16, 35440 Linden, Tel. 06403/9537-0 Fax. 06403/9537-30

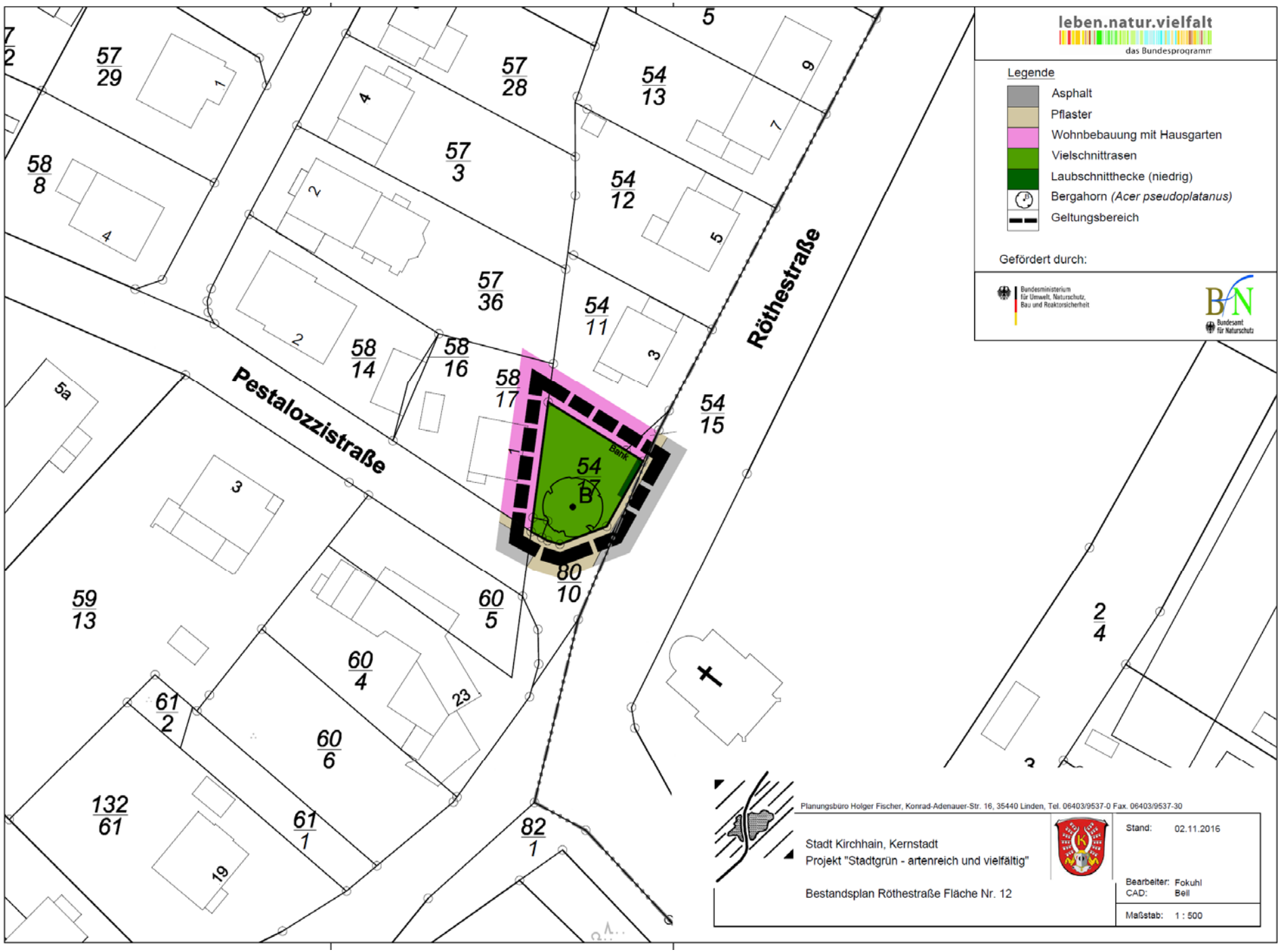
Stadt Kirchhain, Kernstadt
Projekt "Stadtgrün - artenreich und vielfältig"

Bestandskarte Röthestraße Fläche Nr. 12

Stand: 02.11.2016

Bearbeiter: Fokuhl
CAD: Beil

Maßstab: 1 : 500


leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm
Legende
Asphalt
Pflaster
Wohnbebauung mit Hausgarten
Vielschnittrasen
Laubschnitthecke (niedrig)
Bergahorn (Acer pseudoplatanus)
Geltungsbereich
Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BfN Bundesamt für Naturschutz
Pestalozzistraße
Röthestraße
Bank
B
Planungsbüro Holger Fischer, Konrad-Adenauer-Str. 16, 35440 Linden, Tel. 06403/9537-0 Fax. 06403/9537-30
Stadt Kirchhain, Kernstadt
Projekt "Stadtgrün - artenreich und vielfältig"
Bestandsplan Röthestraße Fläche Nr. 12
Stand: 02.11.2016
Bearbeiter: Fokuhl
CAD: Bell
Maßstab: 1 : 500

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm
Legende
Straßenbegleitgrün
Graben (z. T. befestigt)
Hecke
Schotterweg
Besonderes Ameisenvorkommen
Geltungsbereich
Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Bundesamt für Naturschutz
Brandenburger Straße
Röthestraße
Am Steinbachsgraben
Forstamt
Blick von Süden
Straßenbegleitgrün mit Graben
A
Planungsbüro Holger Fischer, Konrad-Adenauer-Str. 16, 35440 Linden, Tel. 06403/9537-0 Fax. 06403/9537-30
Stadt Kirchhain, Kernstadt
Projekt "Stadtgrün - artenreich und vielfältig"
Bestandskarte Röthestraße Fläche Nr. 3
Stand: 02.11.2016
Bearbeiter: Fokuhl
CAD: Beil
Maßstab: 1 : 500

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm
Legende
Intensiv gepflegtes Straßenbegleitgrün
Entwässerungsmulde
Laubhecke
Schotterweg
Besonderes Ameisenvorkommen (Ponera coarctata, RL 3)
Geltungsbereich
Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Bundesamt für Naturschutz
Brandenburger Straße
Röthestraße
Am Steinbachsgraben
Forstamt
A
Planungsbüro Holger Fischer, Konrad-Adenauer-Str. 16, 35440 Linden, Tel. 06403/9537-0 Fax. 06403/9537-30
Stadt Kirchhain, Kernstadt
Projekt "Stadtgrün - artenreich und vielfältig"
Bestandsplan Röthestraße Fläche Nr. 3
Stand: 02.11.2016
Bearbeiter: Fokuhl
CAD: Beil
Maßstab: 1 : 500

# Ausblick

- Dritter Kartierdurchgang im Frühjahr 2017
- Konzeption und Umsetzung der Maßnahmen ab 2017
- Geplantes Monitoring der Maßnahmen zur Erfolgskontrolle 2020 – welche Parameter sollten besonders im Fokus stehen (z. B. Artenvielfalt, gefährdete Arten, ökologische und klimatische Funktionen, Aufenthaltsqualität…)?

leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!